

Vorlage Nr.I/ 182/2021
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 1

SAIL Bremerhaven 2025 vom 13.–17. August 2025

A Problem

Nachdem die SAIL Bremerhaven 2020 coronabedingt abgesagt werden musste, ist die Veranstaltung der turnusgemäß im Fünf-Jahresrhythmus stattfindenden SAIL Bremerhaven 2025 für die durch die Pandemie stark getroffene Veranstaltungswirtschaft und die Tourismusbranche noch wichtiger, um die Chance zu haben, die in den Pandemie Jahren erlittenen Verluste ein Stück weit wieder aufholen zu können.

Der überaus große Erfolg der demnach zuletzt 2015 durchgeführten SAIL Bremerhaven mit 1,2 Mio. Besuchen belegt, dass die SAIL Bremerhaven zu einer der größten maritimen Veranstaltungen in Europa gehört. Über die positive Wirkung im Tourismusbereich hinaus trägt die SAIL Bremerhaven als Marke erheblich zur Verbesserung des Images und der nationalen Bekanntheit der Stadt Bremerhaven und des Landes Bremen bei.

Die SAIL Bremerhaven 2015 konnte an fünf Veranstaltungstagen 270 Schiffe aus 20 Nationen präsentieren. Der auswärtige SAIL-Gast hat auf dem Areal im Durchschnitt ca. 32 € ausgegeben, die Besuchenden mit Wohn- oder Arbeitsort Bremerhaven ca. 20 €, so dass der Gesamterlös der SAIL-Besucher:innen bei über 34 Mio. € lag (Besucherbefragung ITF 2015). Hinzu kamen Umsätze in der 2. und 3. Umsatzstufe (Zulieferer) für Catering, Schiffsversorgung, Einzelhandel, Gastronomie, Hotellerie usw.

Die Kosten für die Veranstaltung beliefen sich auf rd. 2,27 Mio. €, denen direkte Einnahmen der Erlebnis Bremerhaven GmbH (EBG) in Höhe von rd. 1,1 Mio. € gegenüberstanden. Das verbleibende Defizit in Höhe von 1,17 Mio. € wurde mit 170.000 € aus dem Veranstaltungsfonds und 1 Mio. € aus dem Haushalt des Wirtschaftsressorts des Landes abgedeckt. Die in den o. g. Kosten nicht berücksichtigten Personalkosten hat der Magistrat Bremerhaven getragen.

Für die SAIL Bremerhaven 2025 sind nunmehr die anstehenden organisatorischen und finanziellen Fragen zu klären, damit die Veranstaltung als bundesweites Aushängeschild für die Seestadt Bremerhaven und das Land Bremen erneut erfolgreich umgesetzt werden kann. Gleichzeitig sind die notwendigen Personalkapazitäten bei der EBG für die erfolgreiche Planung und Umsetzung der SAIL Bremerhaven 2025 sicherzustellen.

B Lösung

Mit der SAIL Bremerhaven 2025 vom 13. bis 17. August 2025 soll an die Erfolge der Vorgängerveranstaltungen für die Stadt Bremerhaven und das Land Bremen angeknüpft werden. Wie bei allen SAIL-Veranstaltungen soll über das Kern-Veranstaltungsgebiet Alter/Neuer Hafen und Kaiserhafen hinaus, die Seebäderkaje und vor allem der Fischereihafen mit dem Schaufenster Fischereihafen in das Veranstaltungsprogramm miteinbezogen werden.

Die SAIL Bremerhaven 2025 wird voraussichtlich unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten oder der Bundespräsidentin bzw. des Bundeskanzlers oder der Bundeskanzlerin stehen. Eine entsprechende Anfrage wird durch das Land und die Stadt Bremerhaven im

1. Quartal 2022 an das Bundespräsidialamt bzw. das Bundeskanzleramt gerichtet. Wie bei den bisherigen SAIL-Veranstaltungen wird angestrebt, dass das Land Bremen als Miteinladender auftritt. Veranstalter ist der Magistrat der Stadt Bremerhaven. Ausgerichtet wird die SAIL von der EBG.

Die planerischen Vorbereitungen haben bereits begonnen. Mit der SAIL Amsterdam, die der SAIL in Bremerhaven immer als Patin zur Seite stand, wurden bereits erste Gespräche geführt. Auch die SAIL Amsterdam soll 2025 und zwar vom 20.08. bis 24.08., wieder ausgerichtet werden. Die Einladungskampagne wird erneut in Zusammenarbeit mit der Deutschen Marine und dem Auswärtigen Amt abgewickelt. Hierzu wird der Außenminister gebeten, die Einladungskampagne zu unterstützen. Des Weiteren wird der Inspekteur der Marine um die Teilnahme der Marine sowie schwimmender Einheiten (Segelschulschiff „Gorch Fock“) gebeten.

Das Organisationskomitee für die SAIL Bremerhaven 2025 soll im Herbst 2021 zum ersten Mal tagen und seine Arbeit aufnehmen. Für den Erfolg der Veranstaltung ist außerdem ein frühzeitiger Beginn der Akquisition von Sponsoren, Partnern und Schiffen notwendig.

Wie bei den vorangegangenen Veranstaltungen der SAIL Bremerhaven wird die Abdeckung des Fehlbedarfs dieser landesweit bedeutsamen Veranstaltung beim Senator für Wissenschaft und Häfen und den Veranstaltungsfonds des Landes beantragt. Bei der Ermittlung des Fehlbedarfs werden die Personalkosten, die über die Stadt Bremerhaven abzusichern sind, nicht berücksichtigt.

Der von der EBG erstellte Wirtschaftsplan gliedert sich in die nachfolgend beschriebenen Kosten- und Einnahmepositionen und endet mit einem Fehlbedarf in Höhe von 1,19 Mio. €.

1. Schiffsbesuche

Großsegler und besondere Traditionsschiffe aus aller Welt sind Hauptbestandteil und -attraktion der SAIL Bremerhaven 2025 und bieten die zentrale Basis für die Vermarktung der Veranstaltung. Um die Teilnahme dieser Schiffe an der SAIL Bremerhaven sicherzustellen, müssen diese in der Regel für die fünf Veranstaltungstage gechartert werden. Für die geplanten ca. 250 Schiffsbesuche verschiedenster Arten und Größen entstehen Kosten für Charter, Lotsen, Schlepper, Festmacher, Liegeplatzvorbereitungen, Protokollveranstaltungen, Kapitäne und Besatzungen, Technik, Ver- und Entsorgung. Die Charter- und Schiffsnebenkosten hat die EBG auf der Grundlage der vorliegenden Erfahrungen mit 1,13 Mio. € veranschlagt.

2. Programmkosten und Nebenkosten

Mehr als 100 Einzelveranstaltungen, u. a. zahlreiche Konzerte auf mehreren Bühnen, die Sommerwerft der Schiffergilde, der Segler-Umzug der Besatzungen mit der internationalen Bordparty mit ca. 3.000 Teilnehmer:innen sowie ein Feuerwerk mit Lasershow und die Einlaufparade sollen ein attraktives buntes Programm bieten. Einschließlich der Nebenkosten für ein vielfältiges Musikprogramm, Übernachtungen für Künstler, Catering, Künstlersozialkasse, Ausländersteuer, GEMA u. ä. kalkuliert die EBG Kosten in Höhe von rd. 400.000 € für diese Rubrik.

3. Veranstaltungslogistik

Die entstehenden Logistikkosten werden mit 320.000 € veranschlagt. Dazu gehören Kosten für Bühnen, Zelte, Toiletten, Duschen, Bewachung, Beschallung, Strom- und Wasserversorgung, Entsorgung, Sicherheit, Absperrmaßnahmen, Herrichtung der Barrierefreiheit sowie Messebau für Veranstaltungspartner, wie z. B. Auswärtiges Amt, Marine, Partnerstädte, Pressezentrum und die Organisations- und Liaisonzentrale.

4. Marketing

Nur durch ein langfristig angelegtes strategisches Marketing und einer eingeführten Marke wie der SAIL Bremerhaven ist es möglich, innerhalb von fünf Tagen 1,2 Millionen Besucher:innen zu generieren. Zu den aufeinander abgestimmten Marketingmaßnahmen gehören u. a. die überregionale Plakatierung mit Doppel-A0-Postern und Großflächenplakaten in den wichtigsten Quellgebieten der SAIL-Gäste, eine umfangreiche PR- und Anzeigenkampagne mit diversen Zeitungen und Special-Interest-Zeitschriften, die Medienpartnerschaften sowie intensive Koope-

rationen mit verschiedenen Unternehmen. Um den veränderten Gewohnheiten potenzieller SAIL-Gäste Rechnung zu tragen, wird bei der SAIL Bremerhaven 2025 ebenfalls verstärkt in Online-Marketingmaßnahmen investiert. Für die verschiedenen Marketinginstrumente (wie z. B. Flyer, Poster, Anzeigen, Plakatierungen, Drucksachen, Online- und Social-Media-Marketing, Einladungen) werden von der EBG deshalb Kosten in Höhe von 320.000 € veranschlagt.

5. Allgemeine Kosten / Unvorhergesehenes

Die EBG kalkuliert für allgemeine Kosten / Unvorhergesehenes einen Bedarf in Höhe von 105.000 €. Hierzu gehören Kosten für Versicherungen, Fahrzeuge, Betriebsmittel sowie für notwendige Maßnahmen zur Einhaltung des Sicherheitskonzeptes (z. B. Sanitätsdienst, Wasserrettung, Technisches Hilfswerk).

6. Einnahmen

Aus Standgeldern werden von der EBG Einnahmen in Höhe von 215.000 € erwartet. Das Sponsoring beinhaltet bei den vergangenen SAIL-Veranstaltungen Sachleistungen in Höhe von ca. 365.000 €, wie z. B. Leihfahrzeuge, Container, Steiger, Waren, Büromaterial, Telekommunikationsmittel, Reinigungsleistungen, Liegeplätze sowie Radio- und Fernsehwerbung durch die Medienpartnerschaften. Darüber hinaus wird mit 320.000 € Sponsorengeldern gerechnet. Der vorgelegte Wirtschaftsplan geht davon aus, dass es gelingt, das Gesamt­spon­soring (Geldzuwendungen, Sach­spon­soring, Fahrzeugkosten usw.) wie bisher zu generieren. Aus sonstigen Erlösen (u. a. Schiffsvercharterung, Programmbuch, Souvenirverkauf) werden Einnahmen in Höhe von 550.000 € erwartet.

In der Übersicht ergibt sich folgende Zusammenfassung des Wirtschaftsplans für die Organisation und Abarbeitung der SAIL Bremerhaven 2025:

	2021	2022	2023	2024	2025	Gesamt
<u>Externe Einnahmen</u>						
Standgelder					215.000 €	215.000 €
Sponsoring					320.000 €	320.000 €
Sonstige Erlöse					550.000 €	550.000 €
					1.085.000 €	1.085.000 €
<u>Ausgaben</u>						
Schiffsbesuche				280.000 €	850.000 €	1.130.000 €
Programm- und Nebenkosten					400.000 €	400.000 €
Veranstaltungslogistik					320.000 €	320.000 €
Marketing		40.000 €	50.000 €	60.000 €	170.000 €	320.000 €
Allgemeine Kosten, Unvorhergesehenes				5.000 €	100.000 €	105.000 €
Summe Ausgaben		40.000 €	50.000 €	345.000 €	1.840.000 €	2.275.000 €

Insgesamt wird für die geplante Veranstaltung mit Kosten in Höhe von 2,275 Mio. € gerechnet. In der Gegenüberstellung der Einnahmen und der Kosten ergibt sich der oben angegebene Zuschussbedarf in Höhe von 1,19 Mio. €.

Die dargestellten Beträge stellen Nettobeträge dar. Es ist beabsichtigt, wie in den vergangenen Jahren auch, die Gemeinnützigkeit für die SAIL Bremerhaven 2025 beim Finanzamt Bremerhaven zu beantragen. Analog zu den vorherigen Veranstaltungen wird davon ausgegangen,

dass sie auch für 2025 wieder anerkannt wird.

	2021	2022	2023	2024	2025	Gesamt
Summe Einnahmen					1.085.000 €	1.085.000 €
Summe Ausgaben		40.000 €	50.000 €	345.000 €	1.840.000 €	2.275.000 €
Zuschussbedarf		40.000 €	50.000 €	345.000 €	755.000 €	1.190.000 €

Der Zuschussbedarf wird dabei wie folgt beantragt:

	2021	2022	2023	2024	2025	Gesamt
WFB-Veranstaltungsf.		40.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	190.000 €
Zu beschließende Landesmittel		0 €	0 €	295.000 €	705.000 €	1.000.000 €

Das für die Planung und Umsetzung der SAIL Bremerhaven 2025 notwendige Personal bei der EBG wird überwiegend über die institutionelle Förderung sichergestellt. Darüber hinaus sind zwei Personalstellen vom 01.01.2022 bis 31.12.2025 zu finanzieren, deren Kosten mit durchschnittlich rd. 104.500 € p. a. (insgesamt rd. 418.000 €) kalkuliert sind. Sie sollen aus der Spezialrücklage „Tourismusabgabe“ finanziert werden. Gegebenenfalls kommen 2025 noch weitere Kosten z. B: für Empfänge der Stadt Bremerhaven, Besucherbefragungen etc. hinzu, die dann zusätzlich aus der laufenden Einnahme der „Tourismusabgabe“ 2025 zu finanzieren sind.

Die EBG geht, in Anlehnung an die SAIL Bremerhaven 2015, erneut von rd. 1,2 Mio. Besuchen aus. Auf Basis der durchgeführten Umfragen wird dabei ein Verhältnis von rd. 30 % bremischen zu rd. 70 % auswärtigen Besuchen unterstellt. Entsprechend kalkuliert die EBG ca. 350.000 bremische Besuche und rd. 387.000 außerbremische Gäste, die die Veranstaltung im Durchschnitt 2,5mal. besuchen. Rd. 17.000 Übernachtungsbesucher werden in gewerblichen Unterkünften im Land Bremen erwartet.

Zur Ermittlung der fiskalischen Effekte wurde das von der Senatorin für Finanzen bereitgestellte „Berechnungstool Bereich Veranstaltungen“ eingesetzt. Die regionalwirtschaftliche ex ante Bewertung ergibt unter Berücksichtigung aller öffentlichen Zuschüsse einen kumulierten negativen fiskalischen Effekt nach Länderfinanzausgleich in Höhe von rd. 280.000 €.

Insgesamt ist die Maßnahme jedoch als regionalwirtschaftlich positiv zu bewerten. Analog zu den vergangenen SAIL-Veranstaltungen ist davon auszugehen, dass die im Zusammenhang mit der SAIL Bremerhaven 2025 getätigten Umsätze in allen Bereichen (Organisation, Marketing, Einzelhandel, Hotellerie, Gastronomie, Schiffsausrüstung) bei über 30 Mio. € liegen werden. Hervorzuheben ist, dass auch das Umland von Bremerhaven in den Bereichen Hotellerie, Gastronomie und Catering stark von der SAIL Bremerhaven 2025 profitieren wird. Ebenso werden voraussichtlich zahlreiche Bremer Catering-Unternehmen in Bremerhaven an allen Tagen aktiv sein.

Darüber hinaus werden nicht monetarisierbare Image-Effekte durch die Veranstaltung selbst sowie durch die nationale und internationale Medienberichterstattung erzielt. Für die SAIL Bremerhaven 2015 hatten sich 238 Journalisten für die Berichterstattung akkreditiert und berichtet. Insgesamt wurden in den fünf Tagen weit mehr als 1.000 Veröffentlichungen allein in den deutschsprachigen Printmedien erreicht. Radio Bremen und der NDR berichteten täglich live oder in Aufzeichnungen in den eigenen Programmen sowie für die ARD von der SAIL Bremerhaven. Der NDR produzierte den vielbeachteten 90-minütigen Beitrag „Welt der Windjammer“. SAT. 1 widmete der SAIL eine eigene Sondersendung und berichtete in weiteren Beiträgen. RTL und ZDF konzentrierten sich in ihrer deutschlandweiten Berichterstattung auf die Eröffnung. Radio Bremen produzierte während der SAIL Bremerhaven laufend Rundfunkbeiträge für das eigene Programm sowie für die gesamte ARD-Schiene. Bei Facebook wurden zeitweise über 100.000 erreichte Nutzer pro Tag gezählt.

C Alternativen

Auf die Durchführung der SAIL Bremerhaven 2025 wird verzichtet.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlages

Zur Finanzierung der Personalkosten werden aus der Spezialrücklage „Tourismusabgabe“ rd. 104.500 € p. a. (insgesamt 418.000 €) in den Haushaltsjahren 2022 bis 2025 aufgewendet.

Es sind keine weiteren Auswirkungen nach § 8 Abs. 3 GOMag ersichtlich.

E Beteiligung / Abstimmung

EBG.

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Gegen eine Veröffentlichung nach dem BremIFG bestehen keine Bedenken.

G Beschlussvorschlag

Der Magistrat nimmt die Planungen zur SAIL Bremerhaven 2025 zur Kenntnis und bittet den Senat und den Vergabesausschuss für den Veranstaltungsfonds, die Abdeckung des Fehlbedarfs zu beschließen.

Für die Vorbereitung und Umsetzung der SAIL Bremerhaven 2025 stimmt der Magistrat der Finanzierung von zwei Personalstellen bei der Erlebnis Bremerhaven GmbH für die Haushaltsjahre 2022 bis 2025 in Höhe von durchschnittlich rd. 104.500 € p. a. (insgesamt rd. 418.000 €) aus der Spezialrücklage „Tourismusabgabe“ zu.

Der Magistrat bittet den Finanz- und Wirtschaftsausschuss entsprechend zu beschließen.

Grantz
Oberbürgermeister

Anlage: WU-Übersicht